



VERSTÄRKUNG DES TAGES

Wer das Ausländerquintett beim Eishockey-Meister HC Davos vervollständigt. **15**



QUALIFIKATION DES TAGES

Wie sich Brasilien für die Fussball-WM 2006 in Deutschland qualifiziert hat. **16**



TITELKÄMPFE DES TAGES

Wo und wann die Liechtensteiner Langstreckenmeisterschaft über die Bühne geht. **18**



PODESTPLATZ DES TAGES

Wie FL-Inliner Rolf Hobi beim 24-Stunden-Rennen auf das Podest kam. **18**

VOLKSBLATT | NEWS

Eberle gewinnt Schweizer Cup

HANDBIKE – Handbiker Walter Eberle war beim entscheidenden Rennen um den Schweizer Cup in Gland erfolgreich. Als Zweiter im Zwischenklassement musste Eberle die abschliessende Konkurrenz gewinnen, um sich den Titel sichern zu können. So ging er auch ins Rennen, griff auf der kurvenreichen und coupierten Strecke (2,4 km) von Beginn weg an und konnte gegenüber den 15 Teilnehmern schon früh einen Vorsprung herausfahren, welchen er bis ins Ziel sogar noch ausbauen konnte. Somit konnte sich Eberle erstmals den Schweizer Cup sichern. (leni)

Deutsche Springreiter verlieren Olympia-Gold

REITEN – Die deutschen Springreiter haben den Kampf um die olympische Mannschafts-Goldmedaille in Athen endgültig verloren. Der Internationale Sportgerichtshof (CAS) lehnte als letzte Instanz den Einspruch von Ludger Beerbaum ab. Die Disqualifikation durch den internationalen Verband (FEI) wegen verbotener Medikation des Pferdes Goldfever ist damit rechtsgültig. Team-Gold geht nun an die USA, Silber an Schweden. Christian Ahlmann, Otto Becker und Marco Kutscher erhalten Bronze, da ihr Resultat für den dritten Mannschaftsplatz ausreichte. Der disqualifizierte Ludger Beerbaum geht leer aus. (si)

Riku Hahl fünfter HCD-Ausländer

EISHOCKEY – Meister Davos komplettierte mit der Verpflichtung von Riku Hahl (24) sein Ausländerquintett. Der finnische Defensivcenter mit NHL-Erfahrung spielte während des Lockouts für seinen Stammverein Hämeenlinna (8 Tore/13 Assists in 44 Spielen). Hahl, der am Wochenende mit der finnischen Nationalmannschaft bei einem Turnier in Tschechien im Einsatz stand, gilt als Unterzahl-Spezialist. In den insgesamt 126 NHL-Spielen für die Colorado Avalanche zeichnete sich der kräftig gebaute Center nicht primär durch Skorerwerte (7 Tore/12 Assists), sondern durch seine Defensivarbeit aus. Der mit einem harten Slapshot ausgestattete Hahl ist nicht zuletzt wegen seiner Physis (185 cm/91 kg) für eine Davoser Checker-Linie prädestiniert. (si)

Volles Engagement

Vorbereitungen auf Luxemburg-Spiel laufen auf Hochtouren

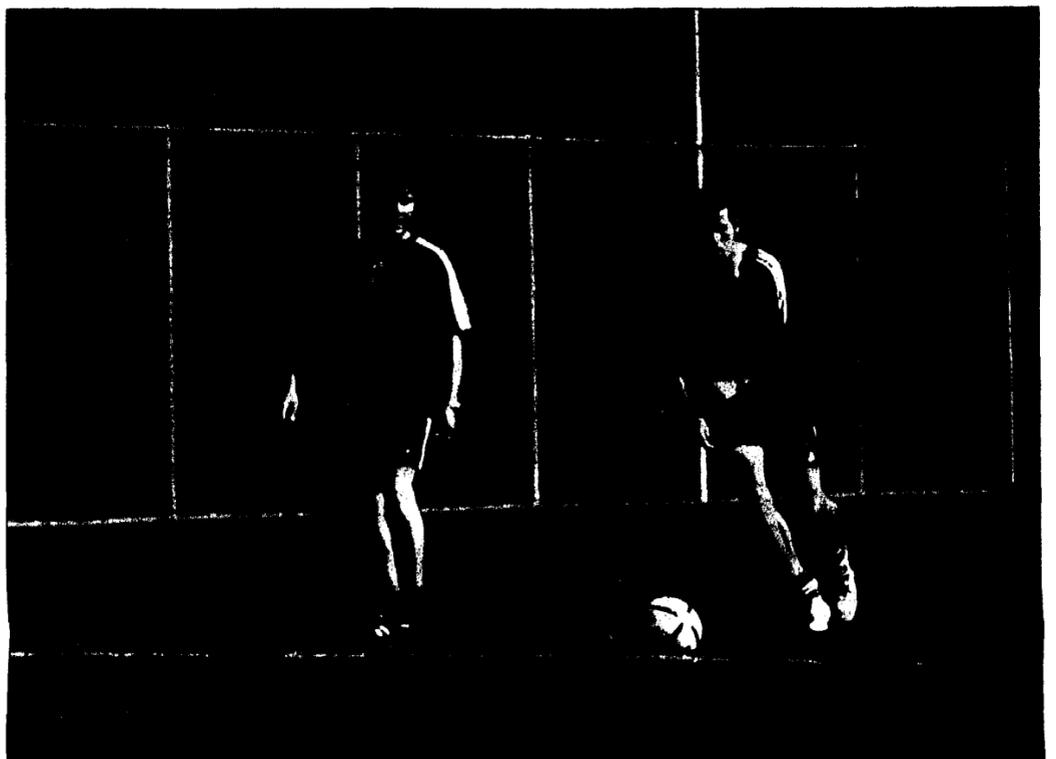
SCHAAN – Die Worte von Nationaltrainer Martin Andermatt waren auch zwei Tage nach dem Spiel gegen Russland deutlich. Aus den Fehlern, die in Moskau begangen wurden, soll sein Team lernen. Gegen Luxemburg erwartet Andermatt eine Leistungssteigerung.

• Fabio Cortis

«Wir müssen die Russen als Vorbild nehmen. Die wollten unbedingt gegen uns gewinnen», brachte es Nationaltrainer Martin Andermatt gleich auf den Punkt. Und es ist logisch, dass der LFV-Chefcoach von seinen Männern gegen Luxemburg volle Konzentration und maximales Engagement fordert. Denn auch gegen einen vermeintlich leichten Gegner, sind mit einer durchschnittlichen Leistung keine WM-Qualipunkte zu holen. Man darf sich vom 4:0-Auswärtserfolg in Luxemburg nicht blenden lassen. Luxemburg wird alles versuchen dem FL-Team die Suppe zu versalzen. «Gegen Luxemburg müssen wir die Bälle sicher spielen, in der Defensive zu machen und im Spiel nach Vorne über die Aussenbahnen Druck erzeugen», gibt Andermatt Einblick in seine taktische Marschroute.

Drei Punkte sind Pflicht

Ob das Liechtensteiner Nationalteam seiner Favoritenrolle vor heimischen Publikum gerecht werden kann, wird sich weisen. Andermatt überlegt sich jedenfalls schon genau mit welcher Aufstellung er gegen



Drei Länderspiele ohne Torerfolg sind genug. Nationaltrainer Martin Andermatt (links) fordert von seinen Offensivkräften gegen Luxemburg Tore und damit auch den ersten WM-Qual-Sieg vor heimischen Publikum.

gegen Luxemburg starten wird. «Im Russlandspiel war ich nur mit fünf bis sechs Akteuren wirklich zufrieden. Die Startformation könnte daher die eine oder andere Mutation gegenüber dem Russland-Spiel erfahren», so Andermatt weiter.

Problembüro Innenverteidigung

Natürlich bereitet dabei die Tatsache, dass Daniel Hasler und Christoph Ritter nicht rechtzeitig fit

werden, zusätzliches Kopfzerbrechen. Und auch der Einsatz von Fabio D'Elia (starke Prellung) ist fraglich. Damit muss Andermatt die Innenverteidigung praktisch neu erfinden.

Tore schliessen

Der Erfolg gegen Luxemburg soll aber vor allem mit treffsicheren FL-Stürmern bewerkstelligt werden. Beim gestrigen Training wur-

den dann auch mehrere Angriffsvarianten durchexerziert. Regenerativ aber dennoch intensive Schuss-trainingseinheiten, welche die FL-Stürmer in «Laune» bringen sollen. «In den letzten drei Partien haben wir kein Tor erzielt. Gegen Luxemburg können wir die ersten WM-Qualipunkte vor heimischen Publikum gewinnen», gibt Martin Andermatt seinem Team unmissverständlich die Marschrichtung vor.

Luxemburg mit «schwerem Gepäck»

Liechtensteins morgiger WM-Qualigegner kassierte bereits 38 Gegentore

SCHAAN – Mit «schwerem Gepäck» in Sachen Gegentore (38) nahm Luxemburg die Reise nach Liechtenstein in Angriff. Auch die FL-Kicker konnten beim Hinspiel Portugal das Hellers-Eff am Samstag sechs «Dinger» ein.

• Robert Brüstle

Nach neun Spielen ziert Luxemburg in der WM-Qualifikationsgruppe 3 mit null Punkten und einem Torverhältnis von 4:38 das Tabellenende. Auch der neue Trainer Guy Hellers, er löste im Dezember 2004 den Dänen Allan Simonsen auf der Kommandobrücke ab, konnte das Defensivverhalten noch nicht entscheidend verbessern. Zuletzt ging das Herzogtum am Samstag in Portugal mit 0:6 unter. Bis zur 24. Minute (Andrade eröffnete den portugiesischen Torreigen) hielten die Hellers-Schützlinge

aber gut mit, hatten in der 4. Minute durch Pace sogar die Chance in Führung zu gehen. Doch seinen Kopfball konnte Ricardo bravourös entschärfen. Danach war nichts mehr zu holen. Zur Niederlage gesellte sich noch ein herber Verlust. Teamstütze Fons Leweck (FC Ettelbruck) sah Gelb und ist gegen Liechtenstein gesperrt.

Ob Luxemburg, das direkt von Portugal nach Liechtenstein reiste und im Hotel Schatzmann logiert, morgen beim Kleinstaatenduell den Kasten rein halten kann, ist fraglich. Zumal dies beim Hinspiel – damals sass noch Allan Simonsen auf der Trainerbank – ebenfalls nicht zu realisieren war. Liechtenstein brachte das Leder viermal im gegnerischen Gehäuse unter und feierte den ersten Auswärtssieg. Als Torschützen der gross aufspielenden FL-Truppe liessen sich Franz Burgmeier (2), Mario Frick und Martin Stocklase eintragen.



Luxemburg hatte am Samstag beim 0:6 in Portugal nicht viel zu bestellen.

VOLKSBLATT | REKORD

Weltrekord für Cavin



BEHINDERTENSSPORT – Die blinde Berner Schwimmerin Chantal Cavin stellte an den Schweizer Meisterschaften der Körper- und Sehbehinderten in Liestal einen Weltrekord über 50 m Crawl auf. In 33,27 Sekunden verbesserte sie die alte Bestmarke der Deutschen Daniela Roehle aus dem Jahr 1998 um zwei Zehntelsekunden. Cavin bestritt insgesamt 12 Rennen und holte 12 Titel. (si)